

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München, Erscheint täglich:

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

21. Jahrgang

Wetterbericht für

Donnerstag, 11. Juni 1970

Nummer 161

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ☁ Dunst
- ☁ Nebel
- ☁ Niesel
- ☁ Regen
- ☁ Schneefall
- ☁ Schauer
- △ Graupeln
- ☁ Hagel
- ☁ Gewitter
-] nach.....
- ☁ Niederschlags-
ort

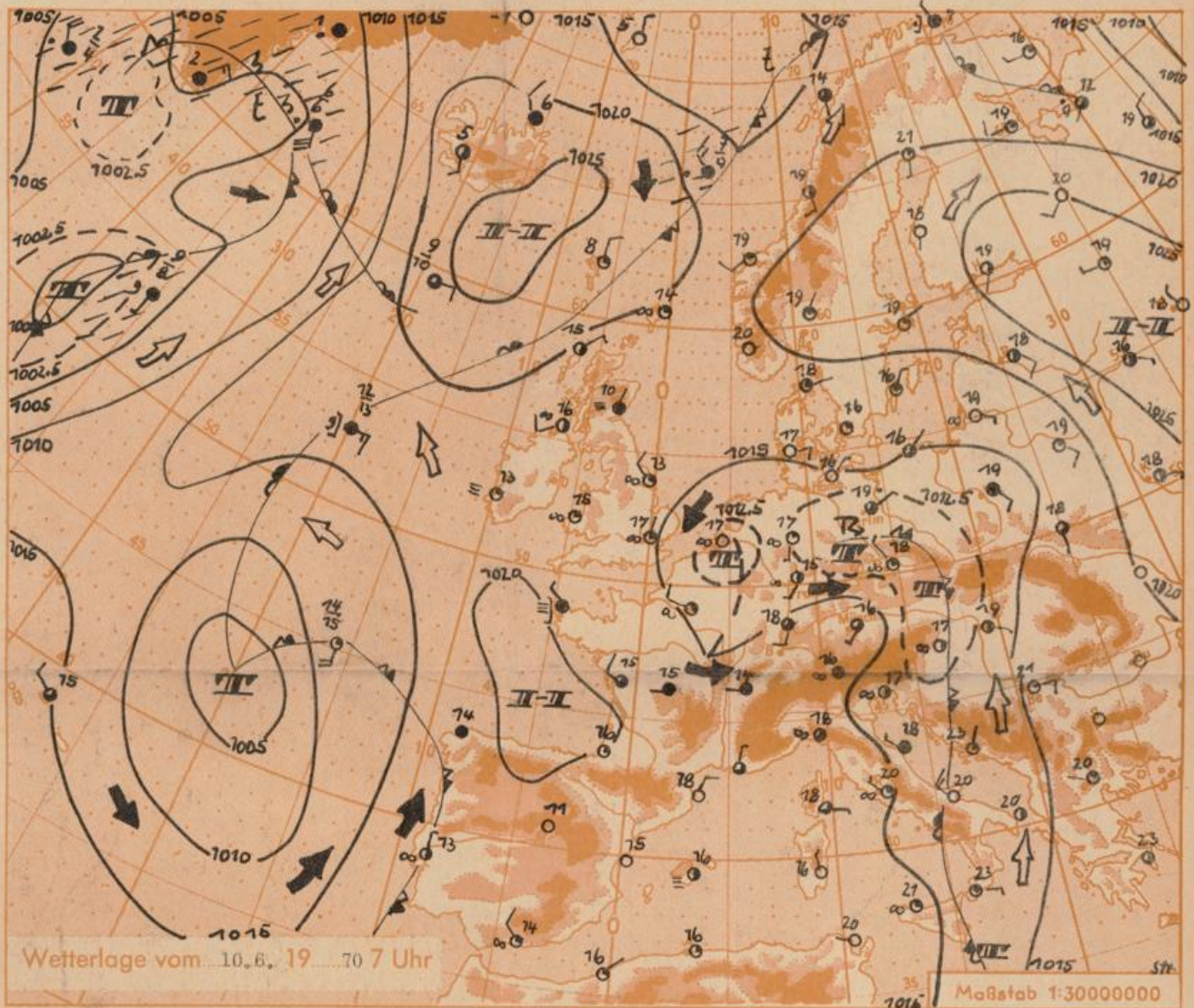
- 11 Lufttemp.
- 13 Wassertemp.

- ### Windgeschwindigkeit
- | Symbol | m/sec | km/h |
|--------|-------------------------|-------|
| ○ | still oder sehr schwach | 1-5 |
| ○ | um 1 | 1-5 |
| ○ | 2,5 | 6-13 |
| ○ | 5 | 14-22 |
| ○ | 7,5 | 23-31 |
| ○ | 10 | 32-40 |
| ○ | 22,5 | 77-85 |
| ○ | 25 | 86-94 |
- usw.
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- ### Fronten mit Erwärmung Abkühlung
- (Warmfront) (Kaltfront)
- ☁ nur in der Höhe
 - ☁ Okklusion
 - ☁ Konvergenzlinie
 - ☁ Warme Luftströmung
 - ☁ Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Mit der starken Erwärmung der letzten Tage, die am Dienstag in Bayern Höchsttemperaturen bis 29 Grad (Berchtesgaden, Nürnberg) brachte, hat sich die bislang über Frankreich und dem westlichen Mittelmeer erkennbare flache Tiefdruckzone nach Deutschland verlagert und hier die Gewittertätigkeit von Süden und Westen auch auf den Norden ausgedehnt. Die Gewittertätigkeit verursachte schon am Dienstag örtliche Starkregenfälle (Weißenburg 49 Liter/qm) und setzte sich zum Mittwoch durch den Zustrom nicht mehr ganz so warmer Meeresluft aus Südwesten und Westen fort: in Kempten und Friedrichshafen wurden in der vorausgesehenen Nacht 23 bzw. 32 Liter/qm Regen gemessen. Mit der Meeresluft ist im allgemeinen mehr Bewölkung verbunden als am Vortag erwartet wurde, doch läßt die langsame Verlagerung der mitteleuropäischen Tiefdruckzone nach Osten und Nordosten im weiteren Verlauf wieder störungsärmere Witterung, vielleicht sogar Hochdruckeinfluß erwarten, auf den der erkennbare Luftdruckanstieg hinweist (s. Luftdrucktendenz auf der Rückseite).

Vorhersage für Donnerstag

Südbayern und Donaugebiet: Veränderlich bewölkt, zum Teil sonnig, aber zwischendurch noch schauerartige und gewittrige Regenfälle. Berge zeitweilig in Wolken. Mäßig böiger, in Schauernähe auffrischender Wind aus West bis Nordwest. Höchsttemperaturen zwischen 17 und 23 Grad, Frostgrenze in den Alpen nahe 3000 m.

Weitere Aussichten: Voraussichtlich häufig sonnig und im wesentlichen trocken.

Schn.